

Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae: Salticidae) der spanischen Balearen-Insel Ibiza mit der Erstbeschreibung von *Salticus ebusitanus* sp. nov. und elf Erstnachweisen für die Insel und vier für die Balearen.

Michael Schäfer



doi: 10.30963/aramit7003

Zusammenfassung. Während einer Erfassung der Springspinnenfauna der spanischen Balearen-Insel Ibiza wurden insgesamt 17 Arten aus 11 Gattungen nachgewiesen. Eine der Arten, *Salticus ebusitanus* sp. nov., wird neu beschrieben. Elf weitere Arten, *Euophrys altera* (Simon, 1868), *Evarcha jucunda* (Lucas, 1846), *Heliophanus agricola* Wesolowska, 1986, *Heliophanus apiatius* Simon, 1868, *Heliophanus ramosus* Wesolowska, 1986, *Pellenes geniculatus* (Simon, 1868), *Phlegma bresnieri* (Lucas, 1846), *Pseudeuophrys vafra* (Blackwall, 1867), *Salticus confusus* Lucas, 1846, *Salticus mutabilis* Lucas, 1846 und *Salticus unciger* (Simon, 1868), konnten erstmals für die Insel nachgewiesen werden; vier davon, *E. altera*, *H. agricola*, *S. confusus* und *S. unciger*, erstmals für die Balearen.

Key words: distribution, Europe, new faunistic record, spiders

Abstract. Contribution to the jumping spider fauna (Araneae: Salticidae) of the Balearic island Ibiza, with the first description of *Salticus ebusitanus* sp. nov. and eleven first records for the island and four new records for the Balearic Islands. In the course of a survey of the jumping spiders of the Balearic island of Ibiza, 17 species from 11 genera were recorded. One of the species, *Salticus ebusitanus* sp. nov., is described as new. Eleven other species, *Euophrys altera* (Simon, 1868), *Evarcha jucunda* (Lucas, 1846), *Heliophanus agricola* Wesolowska, 1986, *Heliophanus apiatius* Simon, 1868, *Heliophanus ramosus* Wesolowska, 1986, *Pellenes geniculatus* (Simon, 1868), *Phlegma bresnieri* (Lucas, 1846), *Pseudeuophrys vafra* (Blackwall, 1867), *Salticus confusus* Lucas, 1846, *Salticus mutabilis* Lucas, 1846 and *Salticus unciger* (Simon, 1868), are first records for the island. Four of these, *E. altera*, *H. agricola*, *S. confusus* and *S. unciger*, are recorded for the first time on the Balearic Islands.

Die Salticiden-Fauna der Balearen wurde durch den Autor bereits im Rahmen zweier vorheriger Arbeiten (Schäfer 2015, Schäfer & Klimsa 2017) bearbeitet. Während diese beiden ihr Hauptaugenmerk auf die Insel Mallorca richten, befasst sich das vorliegende Manuskript mit der Insel Ibiza.

Diese ist mit einer Fläche von 572 km² die drittgrößte Insel der im westlichen Mittelmeer gelegenen Baleareninseln und bildet zusammen mit der etwas südlicher gelegenen Insel Formentera sowie zahlreichen kleineren, unbewohnten Felseninseln die Inselgruppe der Pityusen (Wikipedia 2025). Ibiza liegt ca. 90 km vom Kap San Antonio auf der Iberischen Halbinsel und etwa genauso weit von der größten Baleareninsel Mallorca entfernt. Der höchste Punkt der Insel Ibiza ist mit 475 m Höhe der Sa Talaia (Wikipedia 2025).

Der Archipel der Pityusen hat wie alle Balearen ein mediterranes Klima. Durch seine südlichere Lage im Vergleich zu den Gymnesischen Inseln (Mallorca, Menorca und Cabrera) ist das Klima hier aber wärmer und regenärmer. Außerdem unterscheidet er sich von diesen dadurch, dass die Niederschläge im Frühjahr viel geringer sind als im Winter. Ibiza hat dabei das ausgewogenste Klima aller Baleareninseln. Während die Temperaturen in den milden, gemäßigten Wintern im Durchschnitt nicht unter 8 °C fallen, sind die Monate Juli und August mit bis zu 26 °C am wärmsten (Iten 2025).

Die artenreiche Flora und Fauna der Balearen enthalten vorwiegend mediterrane Elemente. Dies gilt auch für die Salticiden-Fauna, die deutlich von der der Iberischen Halbinsel beeinflusst ist. 34 von 40 auf den Balearen bisher nachgewiesenen Springspinnenarten (Tab. 1) kommen auch auf dem spanischen Festland vor (Branco et al. 2019). Lediglich *Aelurillus balearus*, *Chalcoscirtus atratus*, *Euophrys nigratarsis*, *Heliophanus inversus*, *Salticus ebusitanus* und *Thyene phragmi-*

tigrada wurden dort bisher nicht nachgewiesen. Dabei sind *H. inversus* und *S. ebusitanus* sp. nov. bisher nur von den Balearen bekannt. Ob auch *A. balearus* als Balearen-Endemit gelten sollte, muss geprüft werden. Der einzige weitere Nachweis eines einzelnen Weibchens dieser Art von der zirka 1800 km entfernten Kanaren-Insel Fuerteventura (Azarkina 2006) ist zumindest zweifelhaft.

Material und Methoden

Zwischen 8. und 14. April 2023 wurden auf der Balearen-Insel Ibiza vom Autor 93 Springspinnenindividuen gesammelt und bestimmt. Die dafür genutzte Literatur und das gegebenenfalls verwendete Vergleichsmaterial werden in der nachfolgenden Liste bei jeder der Arten im Einzelnen aufgeführt. Einige der Tiere wurden als Jungtiere aufgesammelt und später zur Reifehäutung gebracht. In diesen Fällen wird das Datum der Reifehäutung separat ausgewiesen. Weiterhin wurden aus den Gelegen von *Euophrys altera* und *Pseudeuophrys vafra* mehrere Jungtiere zur Reife gebracht, welche, als solche gekennzeichnet, ebenfalls als Material in die Artenliste eingeflossen sind. Vergleichsmaterial aus folgenden Sammlungen wurde genutzt: MNHN – Muséum national d'Histoire naturelle Paris (Kuratorin: Christine Rollard, Kaïna Privet), PCMS – Private Sammlung Michael Schäfer, ZMB – Museum für Naturkunde Berlin (Kurator: Jason Dunlop). Die Nomenklatur der einzelnen Arten sowie die Angaben zu deren bekannter Verbreitung folgen dem World Spider Catalog (WSC 2025). Sämtliche auf Ibiza gesammelten Tiere wurden als Belege in 70% Ethanol konserviert und in der Sammlung des Autors archiviert. Eine Ausnahme bildet das Typus-Material von *Salticus ebusitanus* sp. nov. – dieses wurde im Museum für Naturkunde Berlin (ZMB) unter der Archivnummer ZMB 56589 hinterlegt.

Alle Fotos, bis auf die der Palpen von *Salticus major* (© MNHN) und *Salticus scitulus* (© MNHN, © ZMB, Fotos von Alexis Tinker-Tsavalas), wurden durch den Autor angefertigt. Die Fotos des Autors entstanden mit Canon Spiegelreflex-Kameras (EOS 50D/EOS 5D Mark IV). Dabei wurde

Michael SCHÄFER, Abendseglersteig 48, 12589 Berlin, Deutschland,
E-Mail: michael.schaefer@kleinesganzgross.de

Academic editor: Petr Dolejš

submitted 30.4.2025, accepted 13.10.2025, online 21.12.2025

für die Lebendfotos ein Canon MP-E 65mm Lupenobjektiv verwendet. Für die Aufnahmen der Genitalpräparate kamen die Kameras direkt montiert am Fototubus eines Motich SMZ-168 TP Stereomikroskops zum Einsatz. Die Beschreibung des Männchens von *Salticus ebusitanus* sp. nov. orientiert sich formal und hinsichtlich der angegebenen Maße an Metzner (1999: S. 11, Abb. 2). Um eine möglichst gute Vergleichbarkeit mit den abzugrenzenden Arten zu gewährleisten, dienten dabei die Beschreibungen innerhalb der Gattung *Salticus* (Metzner 1999: 111–118) als direkte Vorlagen. Alle Grafiken wurden mittels der Software Inkscape unter Zuhilfenahme fotografierter Genitalpräparate als Vorlage vom Autor erstellt.

Erstbeschreibung einer neuen *Salticus*-Art

Salticus ebusitanus sp. nov. (Abb. 1–5)

Zoobank. urn:lsid:zoobank.org:pub:32E00D8B-4E76-4E49-A92C-F84C016063D

Holotypus. SPANIEN, Ibiza, Ses Salines, 38,84332°N 1,400883°E, 1 m ü. NN, Salinen, aus Binsen geklopft, 10. Apr. 2023: 1 ♂ (Abb. 1–3), leg. M. Schäfer (ZMB 56589).

Vergleichsmaterial. *Salticus major* (Simon, 1868): France Sud-Ouest, Espagne, Portugal: 5 ♂♂ (MNHN AR15799). *Salticus scitulus* (Simon, 1868): Corse: 1 ♂ (MNHN AR15800, Typus); „Pyranee“ [Pyrenäen?]: 1 ♂ (ZMB 19472); „Oporto“ [vermutlich Portugal, Porto]: 1 ♀ (ZMB 19471).

Derivatio nominis. Nach Ibiza (Lateinisch: Ebusus), dem Locus typicus, Adjektiv.

Diagnose. *Salticus ebusitanus* ist anhand des Palpus (Abb. 4–5) und speziell durch dessen eingebuchtete Tibial-Apophyse (TA) eindeutig von allen anderen bisher beschriebenen Arten der Gattung zu unterscheiden. Im mediterranen Raum bestehen hinsichtlich der Tibial-Apophyse lediglich gewisse Ähnlichkeiten zu *S. major* und *S. noordami*. Bei *S. major* steht die Tibial-Apophyse weiter von der Tibia ab, ist viel kürzer und ist außerdem um 90 Grad gedreht (Abb. 6). Im Fall von *S. noordami* sind die beiden Spitzen der TA unterschiedlich lang und weisen eher eine Stufenform auf (Metzner 1999: S. 233, Abb. 79c). Beide Arten unterscheiden sich außerdem anhand der Embolus-Form und eines länglicheren Bulbus von *S. ebusitanus*.

Diagnosis. *Salticus ebusitanus* can be clearly distinguished from all other previously described species of the genus by its palpus (Figs. 4–5) and especially by its indented tibial apophysis (TA). Among species from the Mediterranean region, the tibial apophysis only shows certain similarities to *S. major* and *S. noordami*. In *S. major*, the tibial apophysis diverges further from the tibia, is much shorter and is also rotated by 90 degrees (Fig. 6). In *S. noordami*, the two tips of the TA are of different lengths and have a rather stepped shape (Metzner 1999: p. 233, Fig. 79c). The two species also differ from *S. ebusitanus* in the shape of the embolus and a more elongated bulb.

Beschreibung. ♂: Prosoma dorsal braun, lateral und frontal bis unter die vorderen lateralen Augen am unteren Rand dicht mit weißen Schuppenhaaren besetzt (Abb. 1–2). Kopfplatte dunkelbraun, hinter den vorderen Medianaugen mit dreieckigem, weiß beschuppten Fleck (Abb. 3). Über den hinteren Lateralaugen ein dünner Strich aus weißen Schuppenhaaren. Hinteres Drittel des Prosoma weiß, übriger Teil



Abb. 1: *Salticus ebusitanus*, Männchen, Dorsalansicht
Fig. 1: *Salticus ebusitanus*, male, dorsal view



Abb. 2: *Salticus ebusitanus*, Männchen, Lateralansicht
Fig. 2: *Salticus ebusitanus*, male, lateral view



Abb. 3: *Salticus ebusitanus*, Männchen, Frontalansicht
Fig. 3: *Salticus ebusitanus*, male, frontal view

dicht bronzefarbenen beschuppt. Gesichtsbereich mit wenigen einzelnen weißen Haaren. Vordere Augen mit weißen und gelblich-bronzefarbenen Haaren umrandet. Chelizeren braun. Sternum und Labium orange-braun. Maxillen orange-braun, an den Kanten etwas heller. Opisthosoma dorsal braun mit grauen und weißen Schuppenhaaren. Letztere bilden vier sehr undeutliche Horizontalbänder, die sich auf dem gesamten Opisthosoma verteilen (Abb. 1). Ventral braun mit

Abb. 4: *Salticus ebusitanus*, Männchen, linker Pedipalpus. **a.** prolateral; **b.** ventral; **c.** retrolateral (E = Embolus; RSDL = retrolaterale Samenleiterschleife; RTA = retrolaterale Tibialapophyse)

Fig. 4: *Salticus ebusitanus*, male, left palp. **a.** prolateral view; **b.** ventral view; **c.** retrolateral view (E = embolus; RSDL = retrolateral sperm duct loop; RTA = retrolateral tibial apophysis)

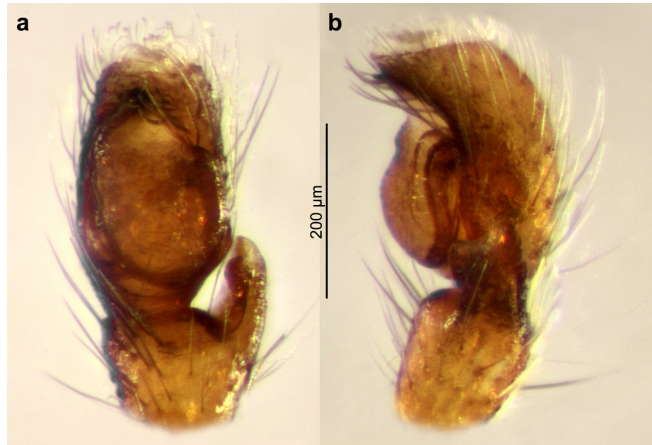
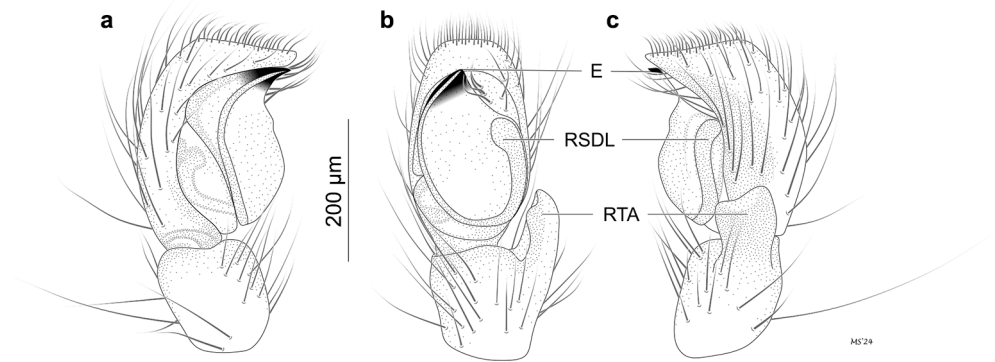


Abb. 5: *Salticus ebusitanus*, Männchen, linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral

Fig. 5: *Salticus ebusitanus*, male, left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

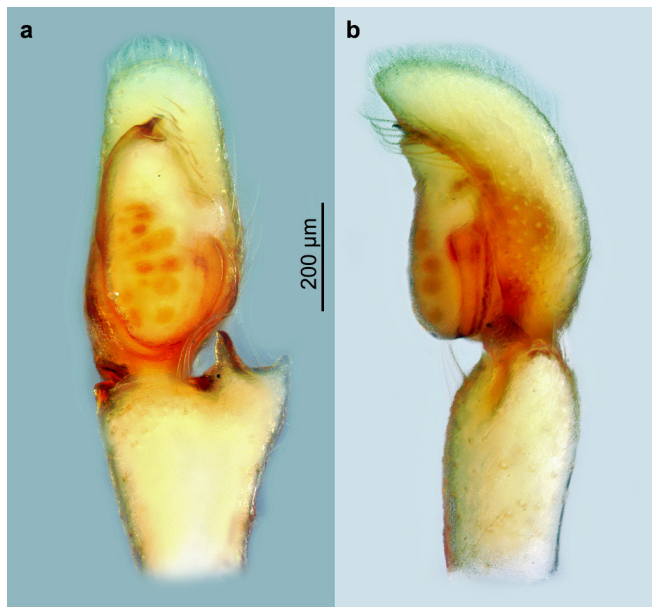


Abb. 6: *Salticus major*, Männchen (MNHN AR15799), linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral

Fig. 6: *Salticus major*, male (MNHN AR15799), left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

wenigen weißen Haaren. Spinnwarzen braun. Beine braun-orange, leicht gefleckt, Metatarsus und Tarsus etwas heller, ohne Flecken. Alle Beine teilweise weiß beschuppt und mit abstehenden, langen schwarzen Haaren (Abb. 2). Pedipalpus orange-braun, dorsal mit weißen Schuppenhaaren. Cymbium

grau. Palpusmorphologie wie in Abb. 4-5 dargestellt. Maße (n = 1; in mm): Prosoma-Länge (PL): 1,45; Prosoma-Breite (PB): 0,92; Opisthosoma-Länge (OL): 1,77; Opisthosoma-Breite (OB): 0,91; Breite der Augenreihe 1 (AR 1): 0,83; Breite von Augenreihe 3 (AR 3): 0,85; Länge des Okularquadrats (OKL): 0,6. Verhältnisse: PL : PB = 1,57 : 1; AR1 : AR 3 = 1 : 1,01.

♀: unbekannt

Description. ♂: Prosoma dorsally brown, lower edge laterally and frontally densely covered with white scales up to the anterior lateral eyes (Figs 1-2). Cephalic area dark brown, behind the anterior median eyes with a triangular, white-scaled spot (Fig. 3). Above the posterior lateral eyes a thin line of white scales. Posterior third of the prosoma white, remaining areas densely covered with bronze-coloured scales. Facial area with a few isolated white hairs. Anterior eyes bordered with white and yellowish-bronze hairs. Chelicerae brown. Sternum and labium orange-brown. Maxillae orange-brown, slightly lighter at the edges. Opisthosoma dorsally brown with grey and white scales. The latter form four very indistinct horizontal bands distributed over the entire opisthosoma (Fig. 1). Ventrally brown with a few white hairs. Spinnerets brown. Legs brown-orange, slightly maculated, metatarsus and tarsus slightly lighter, without spots. All legs partially covered in white scales and with long, erect black hairs (Fig. 2). Male palp orange-brown, dorsally covered with white scales. Cymbium grey. Palp morphology as shown in Fig. 4-5. Dimensions (n = 1; in mm): Prosoma length (PL): 1.45; Prosoma width (PB): 0.92; Opisthosoma length (OL): 1.77; Opisthosoma width (OB): 0.91; Width of eye row 1 (AR 1): 0.83; Width of eye row 3 (AR 3): 0.85; Length of ocular quadrangle (OCL): 0.6. Ratios: PL : PB = 1.57 : 1; AR1 : AR3 = 1 : 1.01.

♀: unknown

Verbreitung. Nur von der Typuslokalität bekannt.

Bemerkungen. Bei der Begutachtung von *Salticus*-Vergleichsmaterial ist dem Autor die Art *S. scitulus* aufgefallen. Simon beschreibt den Palpus der Art mit einer einzelnen spitzzulaufenden Tibialapophyse (Simon 1937: S. 1205, Abb. 1916), die auch das Typus-Material der Art aus Paris (Abb. 7, MNHN AR15800) aufweist. Das vom Autor untersuchte Material aus dem Berliner Naturkundemuseum (ZMB 19472) hingegen weist eine zweigeteilte TA auf. Zwar liegt das Berliner Material lediglich in Form eines von Friedrich Dahl angefertigten Präparats vor, die Palpus-Morphologie ist aber dennoch gut erkennbar (Abb. 8) und schließt *S. scitulus* eindeutig aus. Um welche Art es sich genau handelt, muss offen bleiben.

Beim ebenfalls in der Sammlung des Berliner Naturkundemuseums befindlichen Material eines mit „*S. scitulus*“ be-

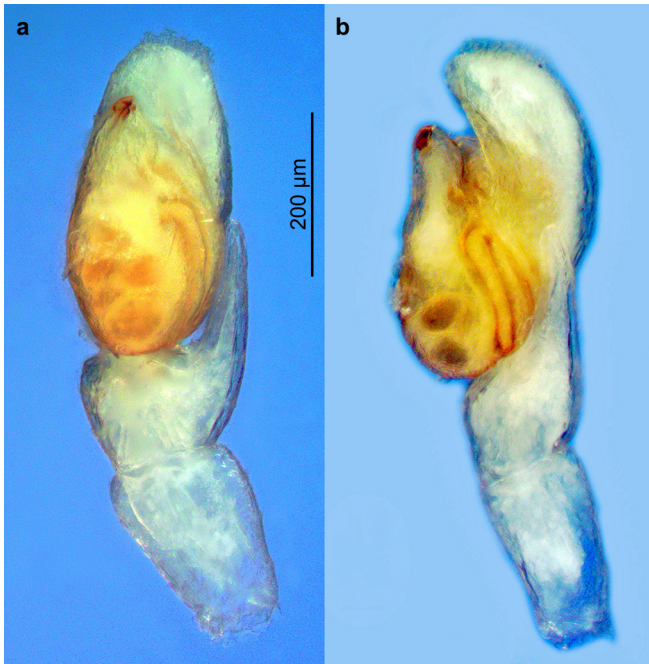


Abb. 7: *Salticus scitulus*, Männchen (MNHN AR15800, Typus), linker Pedipalpus. **a.** ventral; **b.** retrolateral

Fig. 7: *Salticus scitulus*, male (MNHN AR15800, type), left palp. **a.** ventral view; **b.** retrolateral view

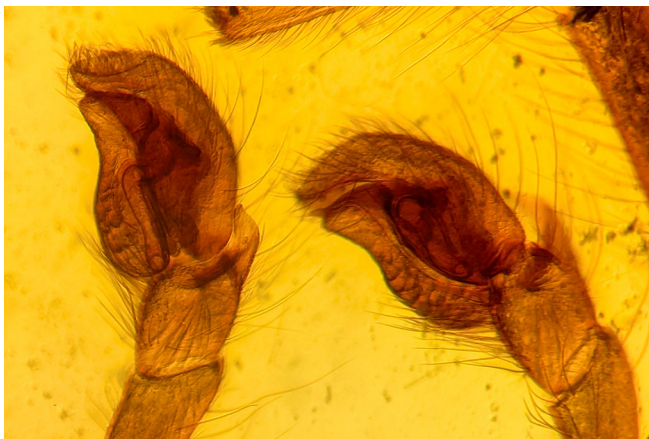


Abb. 8: „*Salticus scitulus*“, Männchen (ZMB 19472) falsch identifiziert = *Salticus* sp., linker Pedipalpus retrolateral (historisches Präparat)

Fig. 8: „*Salticus scitulus*“, male (ZMB 19472), misidentified = *Salticus* sp., left palp retrolateral view (historical microscope slide)

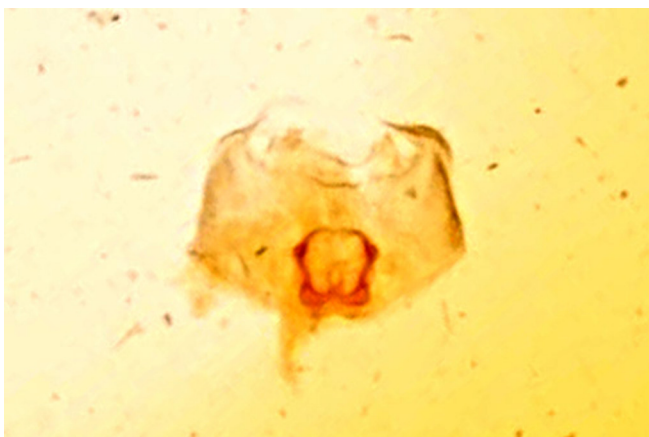


Abb. 9: „*Salticus scitulus*“, Weibchen (ZMB 19471) falsch identifiziert = *Salticus mutabilis*, Epigyne (historisches Präparat)

Fig. 9: „*Salticus scitulus*“, female (ZMB 19471) misidentified = *Salticus mutabilis*, epigyne (historical microscope slide)

schrifteten Präparats eines Weibchens (ZMB 19471) handelt es sich aufgrund der gut erkennbaren Genitalmorphologie allerdings zweifelsfrei um *S. mutabilis*. Das Weibchen von *S. scitulus* wurde bisher nicht beschrieben.

Weitere erfasste Arten

Aelurillus balearus Azarkina, 2006: SPANIEN, Ibiza, Ses Salines, 38,83898°N 1,395967°E, 4 m ü. NN, Düne, 10. Apr. 2023: 4 ♂♂, 3 ♀♀; Far de sa punta del Moscarter, 39,11518°N 1,526267°E, 16 m ü. NN, Wegrund, 8. Apr. 2023: 1 ♂.

Bestimmung. Azarkina (2006).

Verbreitung. Kanarische Inseln, Spanien (Balearen) (WSC 2025).

Die in Schäfer (2015) abgebildeten *A. luctuosus*-Weibchen (Schäfer 2015: Abb. 5-6) müssen ebenfalls *A. balearus* zugeordnet werden. Sowohl genitalmorphologisch als auch vom Habitus entsprechen diese Tiere dem hier untersuchten *A. balearus*-Material. In den Dünen bei Ses Salines in Ibiza trat *A. balearus* im Gegensatz zum Fundort in Mallorca nicht syntop mit *A. luctuosus* auf. Den Aussagen in Schäfer (2015) bezüglich zweier verschiedener Typen von *A. luctuosus* wird hier widersprochen.

Aelurillus luctuosus (Lucas, 1846): SPANIEN, Ibiza, Puig des Fornas, 39,05183°N 1,51540°E, 397 m ü. NN, Wegrund, 9. Apr. 2023: 2 ♂♂, 6 ♀♀; Far de sa punta del Moscarter, 39,11518°N 1,526267°E, 16 m ü. NN, Wegrund, 8. Apr. 2023: 5 ♂♂, 1 ♀.

Bestimmung. Azarkina & Logunov (2006).

Verbreitung. Mittelmeer bis Turkmenistan (WSC 2025).

Chalcoscirtus infimus (Simon, 1868): SPANIEN, Ibiza, Sa Talaia, 38,91200°N 1,281817°E, 272 m ü. NN, Acker, 13. Apr. 2023: 1 ♂; Platja es Figueras, 39,05213°N 1,592717°E, 18 m ü. NN, Hotelanlage, Hauswand, 9. Apr. 2023: 1 ♂; Platja es Figueras, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrund, Steilküste, 14. Apr. 2023: 2 ♀♀; Sant Joan de Labritja, 39,07780°N 1,51445°E, 197 m ü. NN, Parkplatz, 8. Apr. 2023: 1 ♂; Far de sa punta del Moscarter, 39,11518°N 1,526267°E, 16 m ü. NN, Wegrund, 8. Apr. 2023: 1 ♂.

Bestimmung. Logunov & Marusik (1999), Metzner (1999).

Verbreitung. Azoren, Mittelmeer, Mittel- und Südosteuropa, Russland (Europa), Kaukasus, Iran, Kasachstan, Zentralasien (WSC 2025).

Cyrba algerina (Lucas, 1846): SPANIEN, Ibiza, Sa Talaia, 38,91200°N 1,281817°E, 272 m ü. NN, unter Steinen, 13. Apr. 2023: 3 ♂♂; Platja es Figueras, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrund, Steilküste, unter Steinen, 14. Apr. 2023: 4 ♂♂, 1 ♀.

Bestimmung. Metzner (1999).

Verbreitung. Kanarische Inseln bis Zentralasien (WSC 2025).

Euophrys altera (Simon, 1868) (Abb. 10-14): SPANIEN, Ibiza, Platja es Figueras, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrund, Steilküste, 14. Apr. 2023: 1 ♂; Puig des Fornas, 39,06423°N 1,52540°E, 351 m ü. NN, Wegrund, 9. Apr. 2023: 2 ♂♂, 3 jj – Reifehäutung 28. Apr. 2023: 1 ♀, 2. Jun. 2023: 2 ♀♀, 1 j – Reifehäutung 15. Apr. 2023: 1 ♀ – 9. Mai 2023:

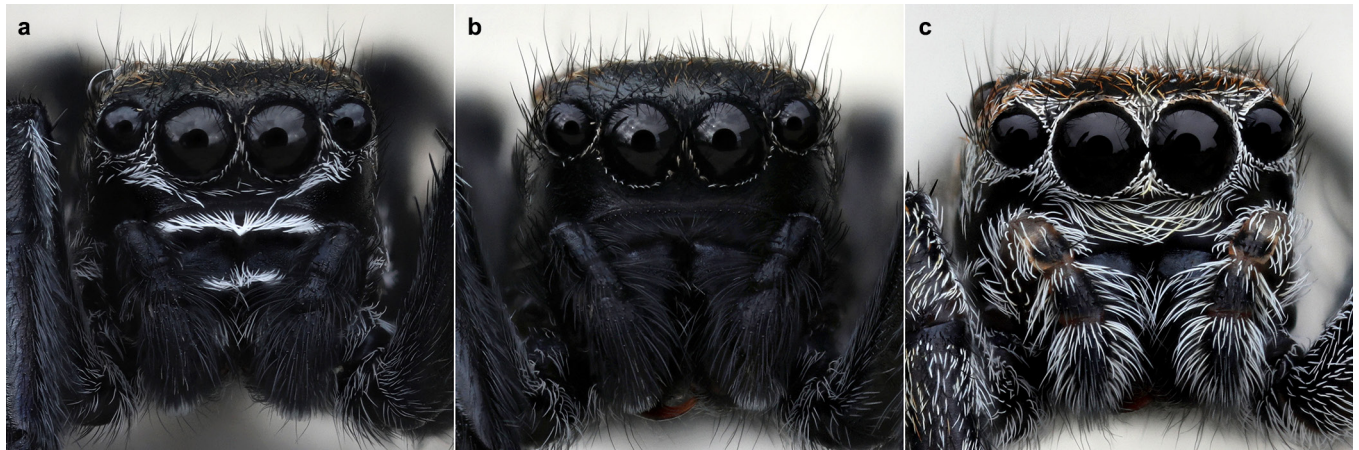


Abb. 10: *Euophrys altera*, Frontalansicht. a-b. Männchen; c. Weibchen
Fig. 10: *Euophrys altera*, frontal view. a-b. male; c. female

Paarung (in Gefangenschaft) – 28. Jun. 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 15. Mai 2024: 1 ♂, 20. Mai 2024: 1 ♂, 31. Mai 2024: 1 ♂, 22. Aug. 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 20. Mai 2024: 2 ♀♀.

Sonstiges Material. SPANIEN, Andalusien, Benalmádena, 36,58838°N 4,53770°W, 48 m ü. NN, steiniger Steilhang, 16. Apr. 2017: 2 ♂♂ (PCMS AND2017/28).

Bestimmung. Simon (1868, 1901), Prószyński (1976).

Verbreitung. Spanien (WSC 2025). **Neu für Ibiza und die Balearen.**

Kommentar. Es existieren zwei verschiedene männliche Formen von *Euophrys altera*. Während der Clypeus bei der einen Form zwei weiße Haarlinien aufweist und auch deren vordere Augen mit weißen Haaren umrandet sind (Abb. 10a), fehlt bei der anderen Form jegliche weiße Behaarung im Gesichtsbereich (Abb. 10b). Im restlichen Erscheinungsbild (Abb. 11) und auch genitalmorphologisch (Abb. 13) unterscheiden sich

beide Formen nicht. Bei allen weiblichen Exemplaren (Abb. 10c, 12, 14) wurden keine unterschiedlichen Formen festgestellt.

Evarcha jucunda (Lucas, 1846): SPANIEN, Ibiza, Ses Salines, 38,84332°N 1,400883°E, 1 m ü. NN, Salinen, auf *Salicornia* und Binsen, Salinen, 10. Apr. 2023: 2 jj – Reifehäutung 28. Apr. 2023: 1 ♂, 10. Mai 2023: 1 ♂.

Bestimmung. Logunov (2015), Metzner (1999).

Verbreitung. Kanarische Inseln, Mittelmeerraum. Eingeführt in Belgien, Deutschland (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Heliophanus agricola Wesołowska, 1986: SPANIEN, Ibiza, Ses Salines, 38,84332°N 1,400883°E, 1 m ü. NN, Salinen, 10. Apr. 2023: 2 ♀♀.

Bestimmung. Logunov (2015), Wesołowska (1986).

Verbreitung. Algerien, Portugal, Spanien (WSC 2025). **Neu für Ibiza und die Balearen.**



Abb. 11: *Euophrys altera*, Männchen, Dorsalansicht
Fig. 11: *Euophrys altera*, male, dorsal view



Abb. 12: *Euophrys altera*, Weibchen, Dorsalansicht
Fig. 12: *Euophrys altera*, female, dorsal view

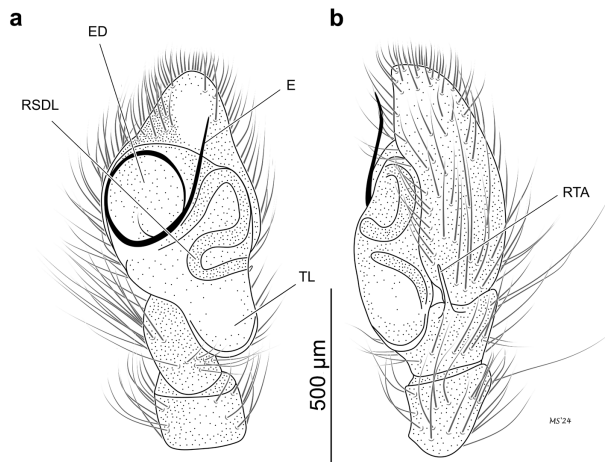


Abb. 13: *Euophrys altera*, Männchen, linker Pedipalpus. **a.** ventral (E = Embolus; ED = Embolus-Scheibe; TL = Tegulum-Lappen; RSDL = retrolaterale Samenleiterschleife); **b.** retrolateral (RTA = retrolaterale Tibialapophyse)

Fig 13: *Euophrys altera*, male, dorsal view. **a.** ventral view (E = embolus; ED = embolic disc; TL = tegular lobe; RSDL = retrolateral sperm duct loop); **b.** retrolateral view (RTA = retrolateral tibial apophysis)

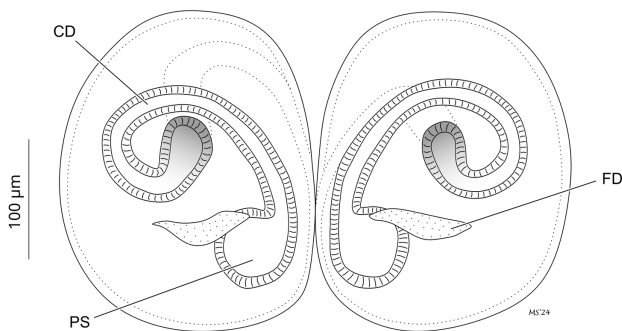


Abb. 14: *Euophrys altera*, Weibchen, Vulva dorsal (PS = primäre Spermatheken; CD = Einföhrungsgang; FD = Befruchtungsgang)

Fig. 14: *Euophrys altera*, female, vulva dorsal view (PS = primary spermatheca; CD = copulatory duct; FD = fertilization duct)

Heliophanus apiatus Simon, 1868: SPANIEN, Ibiza, Platja es Figuerat, 39,05213°N 1,592717°E, 18 m ü. NN, Hotelanlage, Hauswand, 9. Apr. 2023: 1 ♂, 1 ♀.

Bestimmung. Wesołowska (1986).

Verbreitung. Portugal bis Italien, Türkei. Eingeführt in die USA (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Heliophanus ramosus Wesołowska, 1986: SPANIEN, Ibiza, Ses Salines, 38,84332°N 1,400883°E, 1 m ü. NN, Salinen, 10. Apr. 2023: 1 ♂; Cala pou D'en lleo, 39,03757°N 1,607433°E, 3 m ü. NN, Mauer, 14. Apr. 2023: 1 ♂; Platja es Figuerat, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrund, Steilküste, 14. Apr. 2023: 1 ♂, 1 ♀; Puig des Fornas, 39,05965°N 1,519917°E, 354 m ü. NN, Wegrund, 9. Apr. 2023: 4 ♂♂, 1 ♀.

Bestimmung. Logunov (2015), Wesołowska (1986).

Verbreitung. Algerien, Portugal, Spanien (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Pellenes geniculatus (Simon, 1868): SPANIEN, Ibiza, Platja es Figuerat, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrund, Steilküste, 8. Apr. 2023: 1 ♀; Puig des Fornas, 39,06423°N 1,52540°E, 351 m ü. NN, Wegrund, 9. Apr. 2023: 1 ♂, 1 ♀.

Bestimmung. Metzner (1999).

Verbreitung. Südeuropa, Afrika, Türkei, Ukraine, Kaukasus, Naher Osten, Iran, Kasachstan, Zentralasien (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Phlegra bresnieri (Lucas, 1846): SPANIEN, Ibiza, Puig des Fornas, 39,05965°N 1,519917°E, 354 m ü. NN, Wegrund, 9. Apr. 2023: 3 ♂♂.

Bestimmung. Metzner (1999).

Verbreitung. Südeuropa, Türkei, Aserbaidshan, Iran, Jemen, Nordafrika, Elfenbeinküste, Tansania, Südafrika (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Pseudeuophrys vafra (Blackwall, 1867): SPANIEN, Ibiza, Platja es Figuerat, 39,05213°N 1,592717°E, 18 m ü. NN, Hotelanlage, Hauswand, 7.–15. Apr. 2023: 7 ♀♀, 1 j – Reifehäutung 12. Okt. 2023: 1 ♀, 1. Mai 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 25. Sep. 2023: 2 ♂♂, 14. Nov. 2023: 1 ♀, 7. Mai 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 25. Sep. 2023: 2 ♂♂, 1 ♀, 12. Okt. 2023: 2 ♂♂, 21. Mai 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 17. Nov. 2023: 1 ♀, 24. Feb. 2024: 1 ♀, 25. Mai 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 12. Okt. 2023: 1 ♀, 25. Mai 2024: 1 ♀, 9. Jun. 2023: 1 Eikokon (in Gefangenschaft) – Reifehäutung 25. Sep. 2023: 1 ♂, 10. Nov. 2023: 3 ♀♀, 3. Dez. 2023: 1 ♂.

Bestimmung. Logunov (1998), Metzner (1999).

Verbreitung. Azoren, Madeira, Europa (Portugal bis Russland), Türkei, Georgien (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Pseudomogrus squamifer (Simon, 1881): SPANIEN, Ibiza, Ses Salines, 38,84332°N 1,400883°E, 1 m ü. NN, Salinen, 10. Apr. 2023: 1 ♀.

Bestimmung. Logunov & Marusik (2003), Prószyński (1968).

Verbreitung. Portugal, Spanien (WSC 2025).

Salticus confusus LUCAS, 1846: SPANIEN, Ibiza, 38,84332°N 1,400883°E, 1 m ü. NN, Salinen, 10. Apr. 2023: 2 ♂♂; Platja es Figuerat, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrund, Steilküste, 15. Apr. 2023: 1 ♀; Puig des Fornas, 39,05965°N 1,519917°E, 354 m ü. NN, Wegrund, auf Zistrose, 9. Apr. 2023: 1 ♂, 1 ♀, 1 j – Reifehäutung 28. Jul. 2023: 1 ♀; Puig des Fornas, 39,06572°N 1,524833°E, 348 m ü. NN, Wegrund, auf Zistrose, 9. Apr. 2023: 2 ♂♂, 1 ♀; Far de sa punta del Moscarter, 39,11518°N 1,526267°E, 16 m ü. NN, Wegrund, 8. Apr. 2023: 1 ♂.

Bestimmung. Logunov (2015).

Verbreitung. Portugal, Spanien, Frankreich (Korsika), Bulgarien, Griechenland (Kreta), Algerien (WSC 2025). **Neu für Ibiza und die Balearen.**

Salticus mutabilis LUCAS, 1846: SPANIEN, Ibiza, Platja es Figuerat, 39,05213°N 1,592717°E, 18 m ü. NN, Hotelanlage, Hauswand, 8. Apr. 2023: 1 ♂, 1 ♀, 2 jj – Reifehäutung 30. Mai 2023: 1 ♀, 22. Jun. 2023: 1 ♂; Sant Joan de Labritja, 39,07780°N 1,51445°E, 197 m ü. NN, Parkplatz, 8. Apr. 2023: 3 ♂♂.

Bestimmung. Hansen (1994), Metzner (1999).

Verbreitung. Makaronesien, Europa, Nordafrika, Türkei, Kaukasus. Eingeführt in Argentinien (WSC 2025). **Neu für Ibiza.**

Salticus unciger (Simon, 1868): SPANIEN, Ibiza, Platja es Figueras, 39,05418°N 1,592767°E, 10 m ü. NN, Wegrand, Steilküste, 11. Apr. 2023: 1 j – Reifehäutung 1. Mai 2023: 1 ♂; Puig des Fornas, 39,06572°N 1,524833°E, 348 m ü. NN, Wegrand, auf Zistrose, 9. Apr. 2023: 1 j – Reifehäutung 22. Jun. 2023: 1 ♂.

Bestimmung. Hansen (1994), Schäfer (2021), Thaler (1983).

Verbreitung. Frankreich, Schweiz, Italien, Malta, Slowenien, Albanien (WSC 2025). **Neu für Ibiza und die Balearen.**

Zusammenfassung

Auf der Insel Ibiza wurden bis zum heutigen Tag lediglich 6 Arten aus der Familie der Salticidae nachgewiesen (Tab. 1). Im Verhältnis zu den jeweils mehr als 20 Springspinnenarten, die bisher für die Nachbarinseln Mallorca und Menorca bekannt sind (Tab. 1), ist diese Anzahl sehr gering. Eine bisher eher mangelhafte Erforschung dürfte dafür die Hauptursache sein. Mit den 12 in der vorliegenden Arbeit

für Ibiza neu nachgewiesenen Spezies (inklusive der hier neu beschriebenen *Salticus ebusitanus* **sp. nov.**) hat sich die Anzahl der Springspinnenarten für die Insel, auf nun 18 Arten, verdreifacht (Tab. 1). Seit der ersten Erstellung einer Checkliste für die Springspinnenfauna der Balearen (Schäfer 2015) sind zudem weitere arachnologische Arbeiten für diesen Archipel hinzugekommen, von denen besonders die Arbeiten von Febrer & Barrientos (Barrientos & Febrer 2017, 2018, 2020, Febrer & Barrientos 2021, 2023) über die Spinnen-Fauna von Menorca hervorzuheben sind. Diese enthalten neben einigen Salticiden-Neunachweisen für Menorca und die Balearen auch die Neubeschreibung von *Heliophanus inversus* (Barrientos & Febrer 2018). Alle diese neuen Erkenntnisse haben den Autor bewogen die inzwischen fast 10 Jahre alte Checkliste der bisher auf den Balearen nachgewiesenen Springspinnenarten (Schäfer 2015) zu überarbeiten und im Rahmen der vorliegenden Arbeit in einer neuen Version zu veröffentlichen (Tab. 1). Die Anzahl der auf den Balearen bisher nachgewiesenen Salticidae beträgt nun 41 Arten.

Tab. 1: Auf den Balearen nachgewiesene Salticidae; + = Nachweise aus Referenzen, X = dieser Beitrag; Spaltenüberschriften: MA = Mallorca (inkl. Cabrera), ME = Menorca, IB = Ibiza (inkl. Formentera)

Tab. 1: Salticidae, known from the Balearic Islands; + = Records taken from references, X = this paper; column headers: MA = Majorca (Cabrera included), ME = Minorca, IB = Ibiza (Formentera included)

Art	MA	ME	IB	Referenzen
<i>Aelurillus balearus</i> Azarkina, 2006	+	+	+	Azarkina (2006), Schäfer (2015), Barrientos & Febrer (2017, 2020), Febrer & Barrientos (2023), dieser Beitrag
<i>Aelurillus luctuosus</i> (Lucas, 1846)	+		+	Azarkina & Logunov (2006), Schäfer (2015), Schäfer & Klimsa (2017), dieser Beitrag
<i>Ballus chalybeius</i> (Walckenaer, 1802)		+		Barrientos & Febrer (2018)
<i>Bianor albobimaculatus</i> (Lucas, 1846)	+			Pons (1993a)
<i>Chalcoscirtus atratus</i> (Thorell, 1875)		+	+	Denis (1952b, 1961), Pons (1991)
<i>Chalcoscirtus infimus</i> (Simon, 1868)	+	+	+	Denis (1952b), Pons (1991, 1993a), Schäfer (2015), Barrientos & Febrer (2018), Febrer & Barrientos (2022, 2023), dieser Beitrag
<i>Cyrrba algerina</i> (Lucas, 1846)	+	+	+	Denis (1952a, 1952b, 1961), Jolivet (1953), Orghidan et al. (1975), Pons (1991, 1993b), Logunov (2015), Schäfer & Klimsa (2017), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2021, 2022, 2023)
<i>Euophrys altera</i> (Simon, 1868)			x	dieser Beitrag
<i>Euophrys herbigrada</i> (Simon, 1871)		+		Febrer & Barrientos (2021)
<i>Euophrys nigratarsis</i> (Simon, 1868)	+			Orghidan et al. (1975)
<i>Euophrys sulphurea</i> (L. Koch, 1867)		+		Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2021, 2022)
<i>Evarcha jucunda</i> (Lucas, 1846)	+		x	Bristowe (1939), Pons (1993a), Schäfer & Klimsa (2017), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2021, 2022, 2023), dieser Beitrag
<i>Hasarius adansoni</i> (Audouin, 1826)	+			Schäfer & Klimsa (2017)
<i>Heliophanus agricola</i> Wesołowska, 1986			x	dieser Beitrag
<i>Heliophanus apiatus</i> Simon, 1868	+	+	x	Schäfer (2015), Schäfer & Klimsa (2017), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2021, 2022, 2023), dieser Beitrag
<i>Heliophanus cupreus</i> (Walckenaer, 1802)	+	+		Orghidan et al. (1975), Barrientos & Febrer (2018)
<i>Heliophanus inversus</i> Barrientos & Febrer, 2018		+		Barrientos & Febrer (2018)
<i>Heliophanus kochii</i> Simon, 1868		+		Febrer & Barrientos (2022, 2023)
<i>Heliophanus ramosus</i> Wesołowska, 1986	+		x	Schäfer (2015)*, Schäfer & Klimsa (2017), dieser Beitrag
<i>Heliophanus tribulosus</i> Simon, 1868	+	+		Orghidan et al. (1975), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2021, 2022, 2023)
<i>Icius congener</i> (Simon, 1871)	+			Orghidan et al. (1975)
<i>Icius hamatus</i> (C. L. Koch, 1846)	+	+		Schäfer (2015), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2021)

Art	MA	ME	IB	Referenzen
<i>Icius subinermis</i> Simon, 1937	+			Pons (1993a)
<i>Marpissa muscosa</i> (Clerck, 1757)		+		Barrientos & Febrer (2017)
<i>Mendoza canestrinii</i> (Ninni, 1868)	+	+		Pons (1993a), Barrientos & Febrer (2017)
<i>Menemerus semilimbatus</i> (Hahn, 1829)	+	+		Febrer (1979), Pons (1991), Schäfer & Klimsa (2017), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2022)
<i>Menemerus taeniatus</i> (L. Koch, 1867)	+	+		Schäfer (2015), Schäfer & Klimsa (2017), Febrer & Barrientos (2023)
<i>Myrmarachne formicaria</i> (De Geer, 1778)	+	+		Febrer (1979), Pons (1991, 1993a)
<i>Pellenes arciger</i> (Walckenaer, 1837)	+	+		Pons (1993a), Barrientos & Febrer (2017), Febrer & Barrientos (2022)
<i>Pellenes geniculatus</i> (Simon, 1868)		+	x	Febrer & Barrientos (2021), dieser Beitrag
<i>Pblegra bresnieri</i> (Lucas, 1846)	+	+	x	Koch (1882)**, Denis (1961), Pons (1991, 1993a), Pons & Palmer (1996), Barrientos & Febrer (2017, 2018, 2020), Febrer & Barrientos (2022, 2023), dieser Beitrag
<i>Pseudeuphrys lanigera</i> (Simon, 1871)		+		Barrientos & Febrer (2017), Barrientos & Febrer (2020)
<i>Pseudeuphrys vafra</i> (Blackwall, 1867)		+	x	Barrientos & Febrer (2018), Febrer & Barrientos (2021, 2022), dieser Beitrag
<i>Pseudomogrus squamifer</i> (Simon, 1881)			+	Logunov & Marusik (2003)
<i>Salticus cingulatus</i> (Panzer, 1797)	+			Bristowe (1939)
<i>Salticus confusus</i> Lucas, 1846			x	dieser Beitrag
<i>Salticus ebusitanus</i> spec. nov.			x	dieser Beitrag
<i>Salticus mutabilis</i> Lucas, 1846	+	+	x	Pons (1993a), Schäfer (2015), Barrientos & Febrer (2017), Febrer & Barrientos (2021, 2022, 2023), dieser Beitrag
<i>Salticus unciger</i> (Simon, 1868)			x	dieser Beitrag
<i>Thyene imperialis</i> (Rossi, 1846)	+	+		Schäfer & Klimsa (2017), Barrientos & Febrer (2017)
<i>Thyene phragmitigrada</i> Metzner, 1999		+		Barrientos & Febrer (2017)
Anzahl Arten Gesamt	24	26	18	

* als *H. stylifer* in Schäfer (2015), Bestimmung revidiert in Schäfer & Klimsa (2017)

** als *P. simoni*, nach Bosmans & Van Keer (2012) ein Synonym von *P. bresnieri*

Danksagung

Vielen Dank an Theo Blick und Rainer Breitling für ihre Hinweise während der Erstellung des Manuskriptes. Letzterem möchte ich außerdem für die Übersetzung ins Englische danken. Besten Dank auch an Jason Dunlop für die unkomplizierte Zusammenarbeit bezüglich der Archivierung des Typus-Materials von *Salticus ebusitanus* im Museum für Naturkunde Berlin. Außerdem bedanke ich mich bei Elise-Anne Leguin (MNHN) und Jason Dunlop (ZMB) für die Zurverfügungstellung von *Salticus*-Vergleichsmaterial. Zu guter Letzt gilt mein Dank den beiden Gutachterinnen Galina N. Azarkina und Barbara M. Patoleta für ihre konstruktiven Kommentare und Anmerkungen.

Literatur

- Azarkina GN 2006 Four new species of the genus *Aelurillus* Simon, 1884 (Araneae: Salticidae). In: Deltshv C & Stoev P (Hrsg.) European Arachnology 2005. Acta Zoologica Bulgarica. pp. 63-72
- Azarkina GN & Logunov DV 2006 Taxonomic notes on nine *Aelurillus* species of the western Mediterranean (Araneae: Salticidae). – Bulletin of the British Arachnological Society 13: 233-248
- Barrientos JA & Febrer JB 2017 Arañas (Arachnida, Araneae) de Menorca (Islas Baleares, España). Nuevos datos. – Revista Ibérica de Aracnología 31: 8-24
- Barrientos JA & Febrer JB 2018 Arañas (Arachnida, Araneae) de Menorca (Islas Baleares, España). 2: “adenda et corrigenda”. Descripción de tres especies nuevas. – Revista Ibérica de Aracnología 33: 39-51
- Barrientos JA & Febrer JB 2020 Arañas (Arachnida, Araneae) de Menorca (Islas Baleares, España). 3: nuevos datos. – Revista Ibérica de Aracnología 36: 69-78

- Bosmans R & Van Keer J 2012 On the spider species described by L. Koch in 1882 from the Balearic Islands (Araneae). – Arachnologische Mitteilungen 43: 5-16 – doi: [10.5431/aramit4306](https://doi.org/10.5431/aramit4306)
- Branco VV, Morano E & Cardoso P 2019 An update to the Iberian spider checklist (Araneae). – Zootaxa 4614: 201-254 – doi: [10.11646/zootaxa.4614.2.1](https://doi.org/10.11646/zootaxa.4614.2.1)
- Bristowe WS 1939 The comity of spiders. Ray Society, London. 228 pp.
- Denis J 1952a Quelques araignées de l'île de Cabrera et remarques sur la fauna des Baléares. – Bulletin de l'Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique 28: 1-4
- Denis J 1952b Quelques araignées d'Ibiza (Baléares). – Vie et Milieu 3: 301-303
- Denis J 1961 Quelques araignées de Minorque. – Archives de Zoologie Experimentale et Generale 99: 235-243
- Febrer JB 1979 Invertebrats artròpodes (II). Enciclopèdia de Menorca 2. Obra Cultural Balear de Menorca, Maó. pp. 155-175
- Febrer JB & Barrientos JA 2021 Arañas (Araneae) de Menorca (Islas Baleares, España), 4. Estudio del encinar de Alfuri y nuevos datos. – Revista Ibérica de Aracnología 38: 109-120
- Febrer JB & Barrientos JA 2022 Ocho primeras citas de arañas (Araneae) para Menorca (Islas Baleares, España). – Revista Ibérica de Aracnología: 137-144
- Febrer JB & Barrientos JA 2023 Arañas (Arachnida, Araneae) de Menorca (Islas Baleares, España). 5. Cinco nuevas citas. – Revista Ibérica de Aracnología 42: 245-250
- Hansen H 1994 Beitrag zur Kenntnis der Biologie von *Salticus unciger* (Simon, 1868) und *S. mutabilis* Lucas, 1846 (Arachnida: Araneae: Salticidae). – Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Venezia 43: 129-146

- Iten 2025 Klimadiagramme weltweit – Internet: <https://www.iten-online.ch/klima/klimatabellen.htm> (3. Feb. 2025)
- Jolivet P 1953 Arthropodes récoltés a Cabrera. – *Vie Milieu* 4: 553-555
- Koch L 1882 Zoologische Ergebnisse von Excursionen auf den Balearn. II: Arachniden und Myriapoden. – *Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien* 31: 625-678
- Logunov DV 1998 *Pseudeuophrys* is a valid genus of the jumping spiders (Araneae, Salticidae). – *Revue Arachnologique* 12: 109-128
- Logunov DV 2015 Taxonomic-faunistic notes on the jumping spiders of the Mediterranean (Aranei: Salticidae). – *Arthropoda Selecta* 24: 33-85 – doi: [10.15298/arthscl.24.1.03](https://doi.org/10.15298/arthscl.24.1.03)
- Logunov DV & Marusik Y 2003 A revision of the genus *Yllenus* Simon, 1868 (Arachnida, Araneae, Salticidae). KMK Scientific Press, Moscow. 168 pp.
- Logunov DV & Marusik YM 1999 A brief review of the genus *Chalcoscirtus* Bertkau, 1880 in the faunas of Central Asia and the Caucasus (Aranei: Salticidae). – *Arthropoda Selecta* 7: 205-226
- Metzner H 1999 Die Springspinnen (Araneae, Salticidae) Griechenlands. – *Andrias* 14: 1-279
- Orghidan T, Dumitresco M & Georgescu M 1975 Mission biospéologique „Constantin Dragan“ à Majorque (1970–1971). – *Travaux de l'Institut de Spéologie "Émile Racovitza"* 14: 9-33
- Pons GX 1991 Llista vermella d'Aranèids de les Balears. *Documentos Técnicos de Conservación* 12, Consejería de Agricultura y Pesca, Govern Balear, Palma de Mallorca. 106 pp.
- Pons GX 1993a Artròpodes de s'Albufera de Mallorca: Arachnida, Araneae. – *Bolletí de la Societat d'Història Natural de les Balears* 36: 91-98
- Pons GX 1993b Estudi preliminar sobre la fauna d'Aranèids (Arachnida, Araneae). In: Alcover JA, Ballesteros E & Fornós JJ (Hrsg.) *Història Natural de l'Arxipèlag de Cabrera*. Monografies de la Societat d'Història Natural de les Balears. Editorial Moll, Palma de Mallorca. pp. 333-350
- Pons GX & Palmer M 1996 Fauna endèmica de les illes Balears. Institut d'Estudis baleàrics, Palma de Mallorca. 307 pp.
- Prószyński J 1968 Systematic revision of the genus *Yllenus* Simon, 1868 (Araneida, Salticidae). – *Annales Zoologici, Warszawa* 26: 409-494
- Prószyński J 1976 Studium systematyczno-zoogeograficzne nad rodziną Salticidae (Aranei) Regionów Palearktycznego i Nearktycznego. – *Wyższa Szkoła Pedagogiczna Siedlce* 6: 1-260
- Schäfer M 2015 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna der Balearn mit dem Erstnachweis von *Heliophanus styliifer* für Europa (Araneae, Salticidae). – *Arachnologische Mitteilungen* 49: 62-67 – doi: [10.5431/aramit4907](https://doi.org/10.5431/aramit4907)
- Schäfer M 2021 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna (Araneae: Salticidae) der griechischen Insel Korfu mit vier Erstnachweisen für die Insel und Anmerkungen zur Gattung *Salticus*. – *Arachnologische Mitteilungen* 61: 84-97 – doi: [10.30963/aramit6114](https://doi.org/10.30963/aramit6114)
- Schäfer M & Klimsa E 2017 Ein Beitrag zur Springspinnenfauna Spaniens mit drei Erstnachweisen für die Balearn (Araneae, Salticidae). – *Arachnologische Mitteilungen* 53: 62-66 – doi: [10.5431/aramit5310](https://doi.org/10.5431/aramit5310)
- Simon E 1868 Monographie des espèces européennes de la famille des attides (Attidae Sundewall – Saltigradae Latreille). – *Annales de la Société Entomologique de France* 8: 11-72, 529-726
- Simon E 1901 Histoire naturelle des araignées. Deuxième édition, tome second. Roret, Paris. pp. 381-668 – doi: [10.5962/bhl.title.51973](https://doi.org/10.5962/bhl.title.51973)
- Simon E 1937 Les arachnides de France. Synopsis générale et catalogue des espèces françaises de l'ordre des Araneae. Tome VI. 5e et dernière partie. Roret, Paris. pp. 979-1298
- Thaler K 1983 *Salticus unciger* (Simon) und *Synageles lepidus* Kulczynski, zwei für die Schweiz neue Springspinnen (Arachnida: Araneae, Salticidae). – *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 56: 295-301 – doi: [10.5169/seals-402088](https://doi.org/10.5169/seals-402088)
- Wesołowska W 1986 A revision of the genus *Heliophanus* C. L. Koch, 1833 (Aranei: Salticidae). – *Annales Zoologici, Warszawa* 40: 1-254
- Wikipedia 2025 Ibiza – Internet: <https://de.wikipedia.org/wiki/Ibiza> (3. Feb. 2025)
- WSC 2025 World Spider Catalog. Version 26. Natural History Museum, Bern. – Internet: <https://wsc.nmbe.ch> (2. Apr. 2025) – doi: [10.24436/2](https://doi.org/10.24436/2)